

27. Man greift nicht nach den Sternen

Lied

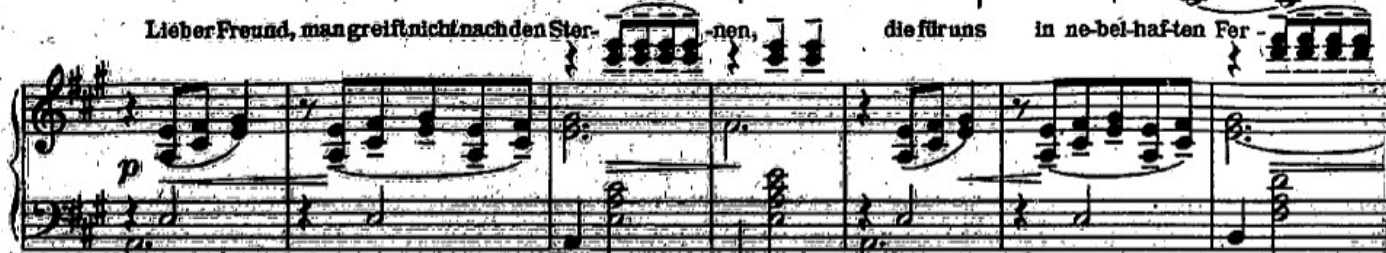
aus

„Der Graf von Luxemburg“

Valse moderato



Lieber Freund, man greift nicht nach den Ster-
nen, die für uns in ne-bel-haften Fer-



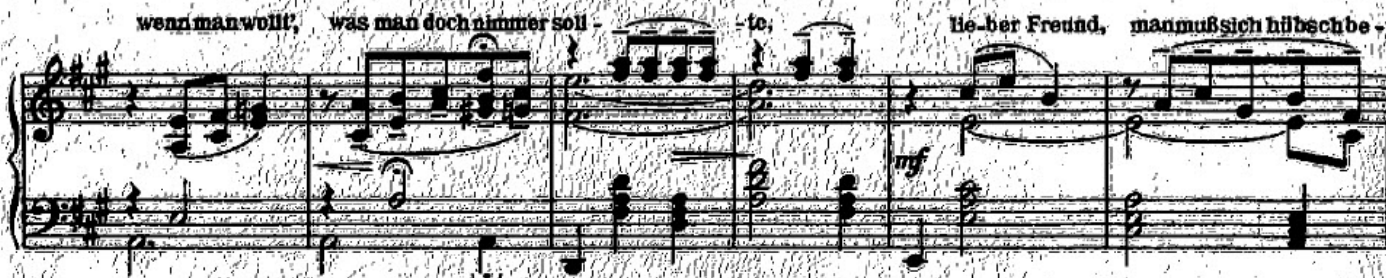
hen. Sieht man sie auch glühn, sie



Wenn man könnt', so wie man im-mer woll-
te,



He-ber Freund, man muß sich hübsch be-



schei- den, ja, man muß oft mei- den, was man liebt!



Nein, Trotz al-ten Fernen, nein! Greif nach den Sternen, Lie-be, sie trägt uns em - por! Ja, hunderttausend

animato
mf a tempo
rit.
a tempo

Mei-len, die wollt'ich gerne ei-len, ich fragdarnach nicht viel, nicht viel

p

Lie-ber Freund, so gehts uns mit den Ster-nen! Die für uns in ne-bel-haf-ten Fer-

Valse moderato
p

nen. Fürchte sehr, daß Sie umsonst sich mü-hen! Ach, ich seh sie fliehn, sie glühn

in weiter Fer-ne! Wenn man dürft, so wie man immer woll-te, wenn man wollt, so wie man nimmer

rit.
p a tempo

soll-te, ja ich seh, man muß sich hübsch be-schei-den, ja,

mf
p

man muß oft mei-den, was liebt

rit.
p a tempo
p
pp